

*Bruner Generalanzeiger 21.09.307 n.2.P*

*Wie heute bekannt wurde, gab es in den Morgenstunden des gestrigen Tages das erste Aufeinandertreffen offizieller Gesandter beider Länder der Silbermark. So wurde an einem geheimen Ort östlich des Eichufers die Pacht für die Rotgipfel entrichtet. So nahm Retzo Wallkragen, Exekutor der Keewitzer Kupferkohorte, mit Auserwählten seiner Mannen die Pacht entgegen. Wer Seitens der Royalisten zu dieser Übergabe geschickt wurde ist ungewiss. Da die Übergabe jedoch auf Seiten des kleineren Nachbarn durchgeführt wurde, muss es sich um einen der kopfgejagten Vertrauten des Gero von Rawald handeln. Es ist auszuschließen, dass der Baron selbst erschien, oder solch eine Aufgabe seiner kürzlich angetrauten Frau auftrug. Aus den alten Schriften ist herauszulesen, dass zur finsternen Zeit der Barone Frauen bei den Roylaisten nicht viel gewichteten und - einer schlichten Ware gleich - als Mitgift zu Verträgen angeboten wurden. So ist es eher wahrscheinlicher, dass der Baron seinen Heermeister Ade, Komtur Provincialis Rawaldensis oder den Kirchenverräter Vilitas schickte. Sollte es der Falschprediger gewesen sein, so wäre es das erste Aufeinander zwischen ihm und Retzo Wallkragen, Exekutor zu Mammons Ehren, seit selbiger den Schwertfalken enttarnte und festsetzte. Dieser konnte damals nur entkommen, weil er - kurz vor seiner Hinrichtung - einen treuen Kirchensoldaten und nachweislich langen Soldkameraden zu Rawald, niederstach und einen weiteren Kirchendiener niederschlug.*

*In diesem Zusammenhang wurde ebenfalls eine Schätzung abgegeben, dass der Kornpreis, bei einem frühen Wintereinbruch, sich in den Wintermonaten mehr als verdoppeln könnte. Vertreter der Kirche, gaben bereits bekannt, dass die Angelegenheit seit Wochen in den Hallen der Guldernen Kirche vorausgeahnt wurde und bereits Pläne zur Entgegenwirkung dieser Entwicklung bestehen, so dass der Freie Bürger unseres Landes sich darum nicht sorgen müsse, dass sein Laib Brot und sein verdienter Gerstensaft bald wesentlich mehr koste. Im gleichen Atemzug boten die Kirchenvertreter Unterstützung auch für den*

*kleinen östlichen Nachbarn an, da das dort lebende silbermärkische Volke  
dieses Jahr bereits eine Hungersnot erdulden musste.*